



Antrag

der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und der Abgeordneten des SSW

Verbesserte Erfassung des Unterrichtsausfalls - mehr Transparenz und Effizienz

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird gebeten, ein neues Konzept zur Erfassung von Unterrichtsausfall zu entwickeln. Der Unterrichtsausfall und der Krankenstand sollen transparent erhoben und datenschutzrechtlich konform dokumentiert werden. Dabei ist es uns wichtig, dass ein für Schulen und Schulaufsicht effizientes und nutzerfreundliches Erfassungssystem entsteht.

Begründung:

Die durch das Online Datenbank-Informationssystem für Schulen (ODIS) erfassten Informationen und der jährliche Bericht der Landesregierung zur Unterrichtssituation bilden die Situation an den Schulen nicht treffend ab. Pädagogische Maßnahmen können dazu führen, dass es zu sinnvollen Kompensationen von ausgefallenem regulärem Unterricht kommt. Andererseits gibt es auch Maßnahmen zur Vermeidung von Unterrichtsausfall, die diesen weniger gut kompensieren. Es ist wichtig festzustellen, wie hoch die „Improvisationsquoten“ an den Schulen sind. Insbesondere bei den verlässlichen Grundschulen, bei denen laut Definition kein Unterricht ausfallen darf, muss ein Erhebungssystem gefunden werden, das der Situation in den Schulen gerecht wird. Wir brauchen eine Datengrundlage, die als sichere Basis für politische Entscheidungen dienen kann und in der sich Schulen wiederfinden.

Kai Vogel
und Fraktion

Anke Erdmann
und Fraktion

Jette Waldinger-Thiering
und die Abgeordneten des
SSW